

Butter / in der Suppen zuvor einen Kimmel / so viel als man zwischen 2. Fingern fassen kan / gesotten / wann das Kind so starck schreyt / und man an selben ein Hiß vermerckt / soll man das Clystierl gleich geben / so warm als man die Blatter am Aug erlepden kan / wann man den Zustand erkennet / je geschwinder man das Clystierl geben kan / je besser ist es.

## Für die Wassersucht der Kinder.

N<sup>o</sup> 1. Ist dieses gut.

**S**toß Rättich / druck den Saft auß / nimbeinen grossen Löffel voll / und einen guten Theil fein Zucker darein / dem Kind nüchtern eingeben.

N<sup>o</sup> 2. Ein anders.

**B**em / nimbe Salappa 10. Gran / Salmoniac 7. Gran / Krebs-Augen 15. Gran / misch alles zusammen / und gibß auff einmahl ein / alle dritte Tag.

## Daß den Kindern die Zähne leicht wachsen.

N<sup>o</sup> 1. So brauche dieses.

**N**imb Kornblumen-Wasser / wasche ihnen das Maul oft auß / etliche nehmen das Hasen-March / und schmieren denen Kindern die Pillerl damit / wann sie herauß waschen / wann man aber nicht gewiß weiß / daß es Zahn seynd / so ist nicht rathsam / viel Ziehens zu gebrauchen / dahero besser beym Wasser zu bleiben.

## Register über der Kinder ihre Zustand.

|                                    |              |                  |
|------------------------------------|--------------|------------------|
| Für das Aufwachsen das Del         | fol. 59.     | Num. 1.          |
| Für die Blatter ist das Pulver     | fol. 93.     | Num. 7.          |
| Item: Der Rauchen                  | fol. 111.    | Num. 4.          |
| Für den Cathar: das Pulver         | fol. 94.     | Num. 12.         |
| Für den Durchbruch das Del         | fol. 69.     | Num. 23.         |
| Item: Der Umbschlag                | fol. 410.    | Num. 38.         |
| Für die Fraiß seynd die Pulver     | fol. 97. 98. | Num. 20. 21. 22. |
| Item: Für die Hiß die Rosen-Salben | fol. 83.     | Num. 20.         |
| Item: Das rothe Edlgestein-Pulver  | fol. 96.     | Num. 16.         |

Y p

Item :

|                                                             |           |              |
|-------------------------------------------------------------|-----------|--------------|
| Item: Das Aschenfarbe Edlgestein-Pulver                     | fol. 96.  | Num. 18.     |
| Item: Das Pulver für die Hitz                               | fol. 100. | Num. 32.     |
| Item: Das Pulver                                            | fol. 102. | Num. 39.     |
| Zum Laxieren den Hollerpoßen-Safft                          | fol. 43.  | Num. 10.     |
| Item: Die Latwergen                                         | fol. 136. | Num. 25.     |
| Item: Die Laxier Mandl-Milch                                | fol. 261. | Num. 31.     |
| Item: Für die Mundfäul der Wund-Balsam                      | fol. 61.  | Num. 6.      |
| Item: Für den Sand die Salben                               | fol. 84.  | Num. 24.     |
| Item: Wann die Kinder auß dem Schloff kommen /<br>der Rauch | fol. 113. | Num. 17.     |
| Für das Unterwachsen die Salben                             | fol. 85.  | Num. 26. 27. |
| Für das Verschreyen der Kinder                              | fol. 115. | Num. 25.     |
| Für die Würm das Del                                        | fol. 73.  | Num. 34.     |
| Item: Die Salben                                            | fol. 86.  | Num. 29.     |
| Item: Das Pulver                                            | fol. 108. | Num. 60.     |

Zu wissen ist / was denen gewachsenen Leuthen für die Zustand  
gebraucht wird / ist für die Kinder auch zu gebrauchen / aber alles nach  
Vernunft.

## Krebs-Zustand.

### N° 1. Ein bewährtes Stuck für den Krebsen.

**M**An soll eine Kraz einsperren in ein sauberes Zimmer / daß sie darin  
wohl aufhungere / alsdann soll das Roth von der Krazen / und  
alles was unsauber darin ist / fleißig herauß gekehrt werden / her-  
nach wirfft man der Krazen etliche lebendige Krebsen für / so wird sie es  
verzehren / alsdann soll man ihr Roth / was sie hernach verrichtet fleiß-  
ig auffheben / dörren / und zu Pulver machen / und es auff den Schas-  
den des Tags 2. mahl sträuen.

### N° 2.

### Einanders.

**E**rstlich nimbt ein Bein von einem todten Hund / so von ihm selbst  
todt gelegen ist / machs zu kleinem Pulver / sträue das Pulver auff  
ein wöllenes Tüchl / legs auff das Orth / wo der Wehetag ist / vers-  
neure es oft mit dem Pulver / so stirbt der Krebs darvon / und wird  
getödtet.

### N° 3.